

achtet, sich in Wirthshäusern erzählen läßt, wird nicht sonderliche Schätze mit nach Hause bringen. Ein solcher staunt nur das Fremde an und wird, wenn er als Beweis, daß er in der Fremde gewesen sey, es bei sich einführt, etwas unternehmen, das schwerlich in seine Verhältnisse paßt.

10. d) Wollten wir ferner uns mit dem begnügen, was wir uns von andern aneignen, also bloß ablernen, so würden wir jederzeit zurück und wohl fast immer hinter dem Mittelmäßigen bleiben und zugleich ein eben so angenehmes, als nützliches Hülfsmittel, neue Fortschritte zu machen, zu unserm Schaden vernachlässigen. Vielmehr muß es unser Bestreben seyn, auch selbst in den obwaltenden Verhältnissen in jeder Hinsicht weiter zu kommen. Dieß wird auch wirklich geschehen, wenn wir die Schafzucht mit steter Aufmerksamkeit betreiben. Versuche und Beobachtungen rechter Art kann jeder denkende Schafzüchtler machen. Damit können freilich nicht die gemeint seyn, welche große Veranstaltungen voraussetzen und gewöhnlich kostspielig werden, dergleichen nur reichen und vorzüglichen Kennern, der Wissenschaft zum Heil, zu empfehlen sind. Jede Thatsache ist für uns ein Versuch, wenn wir dabei aufmerksam auf die dabei vorkommenden Ursachen und Wirkungen sind, den Erfolg anmerken und uns deutlich erklären. Dem Unachtsamen entgehen die Momente, die von geübten Aufmerksamen sogleich erkannt und benützt werden. In der Schafzucht gibt es noch manches, was einer fortgesetzten Beobachtung und komparativer Versuche bedarf. Vieles ist bloß Glaubenssache, und als solche zur Regel angenommen worden. Die vielen Widersprüche kön-